Wolfsburg schwärmt von Rodriguez

Der Schweizer Nationalspieler wird zum Rückrundenauftakt wohl in der Startelf stehen

Von Sven Schoch (SI)

Wolfsburg. Er ist erst 19 Jahre alt, aber gehört in dieser Winterpause zu den Toptransfers der Bundesliga: Ricardo Rodriguez wechselte für 10 Millionen Franken vom FC Zürich zu Wolfsburg. 7 Millionen wurden bereits überwiesen, 3 Millionen werden fällig, wenn sich der linke Aussenverteidiger in der Liga durchgesetzt hat. Bislang deutet alles darauf hin, dass die Zürcher schon bald die nächste Tranche auf ihrem Konto haben, denn Rodriguez hat sehr gute Karten, am Samstag beim Rückrundenstart seiner Mannschaft gegen den 1. FC Köln auf dem Platz zu stehen.

Experten trauen dem Schweizer U17-Weltmeister den Karriereschritt ohne Zweifel zu und loben vor allem dessen linken Fuss und seine Stärke bei Freistössen. Die Zeitungen schreiben von einem «Juwel» und Trainer Felix Magath ist begeistert von der körperlichen Präsenz des Zürchers, der spanische und chilenische Wurzeln hat. Der als «Quälix» bekannte Magath ist berüchtigt dafür, seine Spieler in der Winterpause auf Höchstleistungen zu trimmen, und ist von den physischen Werten des Nationalspielers beeindruckt.

O enbar plant der VfL-Coach, den bisherigen linken Aussenverteidiger Marcel Schäfer ins Mittelfeld vorzuziehen, um Platz für den überzeugenden Neuankömmling zu scha en.

Nur Benaglio unangefochten

Während Rodriguez in der Vorbereitung eingeschlagen hat, zeigt eine Momentaufnahme, dass die anderen zehn Profis aus der Schweiz nur bedingt sorgenfrei sind. Nur ein einziger besitzt eine unangefochtene Stammplatzgarantie: Diego Benaglio, der Teamkamerad von Rodriguez. Der Nationalkeeper hat in Wolfsburg bis anhin jede Krise überstanden. An seiner Position ist nicht zu rütteln. Von «Big Ben» wird indes bedeutend mehr erwartet als 2011. Von seiner Fangkunst hängt viel ab.

Die übrigen Schweizer ringen nach Verletzungspausen und Formschwankungen um den Anschluss. Anderen wie beispielsweise Mario Gavranovic (Mainz), Albert Bunjaku (Nürnberg) und Mario Eggimann (Hannover) ist bestenfalls der fixe Platz auf der Ersatzbank gewiss – in der Vorrunde spielte das Trio jedenfalls ausnahmslos marginale Rollen. Nur Bunjaku dürfte (nach überwundener Verletzung) eine seriöse Chance erhalten, sich aufzudrängen. In der Vorbereitung markierte der Zürcher für den «Club» zwei Tre er.

Gavranovic ohne Chance

Gavranovic wurde nur viermal (dreimal als Joker) eingesetzt und von Coach Tuchel als viel zu leicht befunden. Beim Cup-Out gegen den Viertligisten Kiel verspielte der Ex-Schalker mit einer katastrophalen Leistung offenbar den Restkredit. «Er muss nun endlich seinen Weg gehen», fordert Tuchel vom «Fliegengewicht». Ein Vertrauensverhältnis sieht anders aus.

Unbefriedigend verlief der erste Teil der Saison auch für Fabian Lustenberger. An der erfolgreichen U21-EM gehörte er beim Finalisten Schweiz zu den Leaderfiguren. Beim Bundesligaaufsteiger Berlin kam der defensive Mittelfeldspieler dann aber lediglich zu 292 Einsatzminuten. Er könnte nun vom Trainerwechsel profitieren. Michael Skibbe, der Markus Babbel ersetzt, forcierte Lustenberger in den Tests.

Kloses «Timeout»

Keinen einfachen Stand hatte Timm Klose kurz vor dem Jahreswechsel. Der Neo-Nationalspieler leistete sich ein paar Fehler zu viel und verlor seinen Platz in der Innenverteidigung. Mitten in der Vorbereitung erlitt der Basler einen Muskelfaserriss. «Es war wohl ein Signal des Körpers», vermutet Klose. Er habe einen intensiven Prozess hinter sich. «Ich erlebte hier in sechs Monaten mehr als vorher in Thun während zwei Jahren.»

Die Pause wirft ihn nicht aus dem Konzept: «Ich bin mit dem Auftakt in meiner ersten Bundesligasaison zufrieden.» Im Gespräch mit Trainer Dieter Hecking habe er gespürt, dass seine eigene Wahrnehmung nicht ganz falsch sei. «Ich kam als Nummer 4 und spielte ja sofort. Wenn ich wieder gesund bin, gehe ich wieder mit vollem Elan zur Sache.» Für ihn steht fest: «Ich will meinen Platz zurück.»

4-4-2 mit Derdiyok

Eren Derdiyok hat sich als Topskorer (6 Tre er) bei Bayer Leverkusen im Prinzip für einen Platz in der Startformation empfohlen. Der bullige Stürmer besitzt alle Voraussetzungen. Er ist mit spektakulären Tre ern ein Garant für erstklassige Unterhaltung. Im Konzept mit nur einer Spitze wurde ihm gleichwohl meistens der Schwerarbeiter Stefan Kiessling vorgezogen.

Sollte der Champions-League-Achtelfinalist auf ein 4-4-2-System setzen, wird aber selbst Robin Dutt nicht mehr auf den besten Torschützen verzichten können. Apropos Verzicht: Nicht zur Verfügung stand seit der Sommerpause Tranquillo Barnetta. Wann der 26-Jährige sein 188. Bundesligaspiel bestreiten kann, bleibt abzuwarten. Die Reha-Phase hat er abgeschlossen. Die Problemzone Knie lässt ein Comeback in absehbarer Zeit zu.

Grosses Lungenvolumen. Ricardo Rodriguez überzeugte in der Vorbereitung mit seiner Athletik. Foto freshfocus

Vogel: «Wir sind voll im Soll»

Von Marcel Rohr

Marbella. Mit einem letzten Testspiel, welches gegen die Nationalmannschaft von Marokko nach zweimal 25 Minuten Spielzeit ein 0:0 erbrachte, beendete der FC Basel gestern sein zehntägiges Trainingscamp an der spanischen Costa del Sol. Am Abend genossen die Spieler freien Ausgang, heute steht die Rückreise auf dem Programm, und Heiko Vogel sagte gestern um 13.26 Uhr gegenüber der BaZ: «Ich bin sehr, sehr zufrieden, und zwar in allen Bereichen. Grosses Kompliment an die Mannschaft, sie hat konzentriert und hart gearbeitet.»

Der wichtigste Aspekt in einem Vorbereitungslager ist die Rasenunterlage. Und die präsentierte sich für den rotblauen Tross in perfektem Zustand. «Auch deshalb», betont Vogel, «sind wir voll im Soll.» Die 4000 Euro, die der FCB für den Platz pro Tag im Footballcenter Marbella bezahlen musste, sind demnach gut investiertes Geld. Als «grenzwertig» bezeichnet Vogel den Umstand, dass die Mannschaft für jedes Training eine knappe halbe Stunde Busfahrt in Kauf nehmen musste. Bei zwei Einheiten pro Tag waren dies beinahe zwei Stunden Sitzen. Gut möglich, dass 2013 ein Hotel gewählt wird, welches wieder etwas näher an der Stätte des heiligen Grüns liegt.

Darko Jevtic soll vorerst bleiben

Zwei Spieler werden heute im Flugzeug fehlen, die beim Hinflug noch dabei waren: Taulant Xhaka und Valentin Stocker. Erstgenannter bleibt in Spanien und hat Arbeitgeber und Hotel gewechselt; bei den Grasshoppers wird Xhaka nun versuchen, den Sprung in die Super League zu scha en. Valentin Stocker dagegen ist bereits am Sonntag zurück nach Basel gereist. Seine schwere Zerrung wird ihn bis Anfang Februar aus dem Verkehr ziehen. «Er hatte Glück im Unglück», findet Vogel, «so tragisch ist seine Blessur nicht, er wird bald zurückkommen.»

Weiter sind keine Abgänge geplant, auch mit dem umworbenen Granit Xhaka (HSV) und Xherdan Shaqiri (Galatasaray Istanbul) plant der Trainer. Möglichst nahe beim Team soll für den Rest der Vorbereitung auch Darko Jevtic (18) bleiben, die Nachwuchsho nung aus der eigenen U21. Vogel: «Er hat gut trainiert. Und er ist selbstbewusst, das gefällt mir.» Jevtic ist eine Option im zentralen Mittelfeld, doch gerade dort ist die Konkurrenz mit Benjamin Huggel, Granit Xhaka, Cabral, Gilles Yapi oder Fabian Frei sehr gross.

Nächstes Testspiel: FC Basel–Vaduz. Mittwoch, 25. Januar, 14.00 Uhr, Sportanlage Rankhof in Basel.

Spielmacher. Darko Jevtic hat den Sprung vorerst geschafft. Foto EQ

Fussball

Magath gebüsst

Wolfsburg. Felix Magath hat seine ersten Punkte im neuen Jahr eingefahren, allerdings nicht in der Bundesliga, sondern in Flensburg. Der Trainer, Manager und Geschäftsführer des VfL Wolfsburg wurde vom Amtsgericht Bottrop wegen Unterschreitens des üblichen Sicherheitsabstandes zu einer Busse von 195 Euro und drei Punkten verurteilt. Ausserdem muss Magath, der seinen Führerausweis schon einmal wegen zu schnellen Fahrens verloren hatte, für vier Wochen das Billett abgeben. SI

Boateng fällt aus

Mailand. Die AC Milan muss voraussichtlich vier Wochen lang auf Mittelfeldspieler Kevin-Prince Boateng (Zerrung im linken Oberschenkel) verzichten. Neben dem ghanaischen Nationalspieler muss Milan im Mittelfeld auch Alberto Aquilani (voraussichtlich ein Monat Pause wegen einer Verletzung im linken Knöchel) und Gennaro Gattuso ersetzen. Der gerade erst zurückgekehrte Weltmeister von 2006 laboriert erneut an einem Augenleiden. SI

Millionen für Cissé

Freiburg. Stürmer Papiss Demba Cissé wechselt mit sofortiger Wirkung zu Newcastle United in die Premier League. Über die Modalitäten des Transfers wurde Stillschweigen vereinbart, aber die Ablösesumme liegt bei rund 12 Millionen Euro. Nach Angaben von Newcastle hat Cissé einen Fünfeinhalbjahresvertrag unterzeichnet. Der Senegalese hatte in 65 Bundesligaspielen 37 Mal getroffen. skr

Abseitsfälle

Treffsicher!

Eigentlich tri t man die Spieler der **EHC Basel Sharks** am Vortag eines Spiels nicht auf dem Eis der St.-Jakob-Arena an. Am Montag begaben sich trotzdem einige Spieler samt EHC-Traier **Dany Gélinas** in die Halle. Der Grund: Die «Heimspiel»-Crew von Telebasel hatte Baseball-Urgestein **Sebastian Zwyer** von den **Therwil Flyers** im Rahmen ihrer Rubrik «Wechselzone» im Training der Sharks untergebracht. Unter der Leitung von EHC-Captain **Stefan Voegele** versuchte sich Zwyer auf dem glatten Untergrund – und machte dabei keine schlechte Figur. Erst bei der letzten Kameraeinstellung kam es zum grossen Knall: Voegele zerlegte die im Tor installierte Action-Kamera, die laut «Heimspiel»-Moderator **Benjamin Schmid** «druckfest» war, fachgerecht in ihre Einzelteile. Den Speicherchip konnte Schmid zwar noch bergen, ob es die Bilder aber tatsächlich in die Sendung scha en, wird sich in der «Heimspiel»-Ausgabe am kommenden Montag zeigen.

Ebenfalls tre sicher zeigten sich die Profis vom **FC Basel,** die im Trainingslager einen freien Nachmittag nutzten, um Golf zu spielen. Äusserst passioniert war Captain **Marco Streller,** der nicht genug bekam von Schläger und Ball und mit Verspätung ins Teamhotel zurückkehrte. Immer rechtzeitig hingegen erscheint
Ihr Peer Pleks.

TV-Sportprogramm

Donnerstag

SF 2
22.20 Sport aktuell

Eurosport
14.30 Biathlon: Weltcup in Antholz
15.45 Snooker: Masters in London
23.00 Poker: European Tour
23.00 Motorsport: Rallye Monte Carlo

Sport 1
17.30 Fussball: Bundesliga Klassiker
18.00 Fussball: Highlights der WM 2010 in Südafrika
18.30 Fussball: Bundesliga aktuell